

TSG Concordia wird dreimal Zweiter

Handball Frauen: Die TSG Concordia Reudnitz hat bei der 4., 5. und 6. Runde des Vogtlandrundenturniers jeweils den zweiten Platz erkämpft.

4. Turniertag

Meerane. Am vierten Turniertag trafen die Mannschaften Reudnitz, Mylau/Reichenbach und Meerane aufeinander. Die Mannschaft aus Plauen reiste nicht mit an.

Reudnitz verlor dort mit 6:13 gegen Meerane und siegte gegen Mylau/Reichenbach mit 13:8.

Die Reudnitzer Frauen erreichten damit an diesem Turniertag einen guten zweiten Platz.

Aufstellung: Becker, M.; Siegert, M.; Reinhold, S.; Kunz, K. (1); Burgkhardt, S. (9/5); Peschke, G. (3); Lüttchen, A. (1); Blase, T. (5); Schuhknecht, K.

5. Turniertag

Markneukirchen. Zu ihrem 5. Freizeittag trafen die TSG Concordia auf Markneukirchen/Klingenthal, Gera/Hermsdorf und Meerane.

Am Ende stand ein 5:4-Sieg gegen Markneukirchen/Klingenthal und ein 9:5-Sieg gegen Gera/Hermsdorf sowie eine 8:18-Niederlage gegen Meerane zu Buche. Erneut erreichten die Reudnitzer Frauen damit einen guten zweiten Platz.

Aufstellung: Becker, M.; M.; Reinhold, S.; Kunz, K. (1); Burgkhardt, S. (2/2); Peschke, G. (2); Lüttchen, A. (1); Zipfel, M. (11/3); Schuhknecht, K. (1); Moni II (4).

6. Turniertag

Greiz. Beim 6. Turnier der Freizeittage war die TSG Concordia Reudnitz Gastgeber in Greiz-Pohlitz. Als Gegner reisten der HSV Ronneburg und Meerane an. Die Mannschaft aus Hammerbrücke sagte dieses Turnier ab.

Das erste Spiel bestritten die TSG Frauen gegen Meerane. Wie schon in den beiden vorangegangenen Turnieren taten sich die Reudnitzer Frauen gegen das Team aus Meerane schwer.

Es gelang den TSG-Frauen nicht, das schnelle Spiel der Meeraner zu unterbinden. Abspielfehler wurden konsequent mit Gegentoren bestraft und im Angriff fehlte es an der Wurfgenauigkeit. 9:3-Halbzeitführung für Meerane.

Die zweite Hälfte gestaltete sich besser für die TSG-Frauen. Ihren Angriff schlossen sie erfolgreich ab, die Abwehr stand jetzt kompakter und konnten Angriffe des Gegners unterbinden. Dennoch ging diese Partie mit 6:13 verloren.

Im zweiten Spiel gegen Ronneburg gelang mit drei Toren infolge ein guter Start in dieses Spiel. Die Abwehr stand kompakt, unterstützt durch ihre starke Torfrau im Reudnitzer Tor. Im Angriff glänzten die TSG-Frauen und spielten sich bis zur Halbzeitpause mit 9:5 Toren in Führung.

In der zweiten Hälfte des Spieles spielten die TSG Frauen konzentriert weiter und verteidigten bis zum Schlusspfiff ihre Führung – mit 18:10 Toren.

Durch eine gute Mannschaftsleistung, eine sehr guten Torfrau – und wie immer durch die Unterstützung ihrer Fans – belegten die Reudnitzer wieder Platz zwei.

Aufstellung: Becker, M.; Siegert, M.; Reinhold, S.; Kunz, K. (2); Hüpfel, R. (12/7); Burgkhardt, S. (3); Lüttchen, A. (2); Zipfel, M. (3); Schuhknecht, K. (1); Oehler, A. (1).

Versammlung beim 1. FC Greiz

Greiz. Die Mitgliederversammlung des 1. FC Greiz findet am Freitag, dem 8. April, ab 18.30 Uhr, im Vereinsgebäude des Tempelwald-Sportplatzes statt. Dazu sind alle Vereinsmitglieder eingeladen.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahl des Vorsitzenden, des Vorstandes und der Kassenprüfer. Außerdem gibt es noch Ehrungen und sonstige Informationen.



Neue Trikots für knuffige Greizer Nachwuchssportler

Die Bambini (G-Junioren) des 1. FC Greiz bekamen vom Logistikunternehmen Weck + Poller Hol-

ding aus Zwickau eine komplett neue Team-Ausrüstung gesponsert. Die neuen Trikots wurden von dem

Speditionsleiter Martin Speicher (rechts) zum Training an die knuffigen Nachwuchskicker und

den Präsidenten des 1. FC Greiz, Frank Brettfeld (Zweiter von rechts), übergeben. Foto: Stefan Sagan

Knapper Sieg für die Aumaer

Fußball F-Junioren Fair-Play-Liga: Die Abwehrreihen beider Teams hatten gut zu tun.

FSV Berga – SV Blau-Weiß Auma 3:4 (1:2)

Berga. Bei guten Bedingungen auf dem Bergaer Platz konnten sich die Aumaer für die Hinspielniederlage revanchieren. Wie schon in der Hinrunde waren beide Mannschaften relativ ausgeglichen, so dass sich ein knappes kampfbetontes Spiel entwickelte, bei dem beide Abwehrreihen genug zu tun hatten.

Die Aumaer erwischten durch M. Kober den besseren Start, dieser traf nach Zuspiel von J. Wolf zur Führung. Fünf Minuten danach gelang ihm dann auch noch ein Assist, als er seinen Mitspieler P. Müller im Strafraum anspielte und dieser sich auf eigentlich aussichtsloser Position mit dem Rücken zum Tor drehte und den Ball an Freund und Gegner vorbeischickte, erst am Innenpfosten und dann im Tor unterbrachte.

Dass die 2:0-Führung keine sichere Basis war, zeigte sich jedoch recht schnell, denn auch die Bergaer setzten sich vorn immer besser durch und erkannten bald, dass auch Fernschüsse ein gutes Mittel sind, um den Torwart in Schwierigkeiten zu bringen. Bei einem dieser Schüsse rutschte Aumas Keeper Felber selbst weg, so dass er den Ball abklatschen lassen musste und einer der wesselflinken Bergaer Angreifer seine Chance zum Anschlusstreffer nutzte.

Die zweite Halbzeit war noch keine zwei Minuten alt, da hatten die Bergaer den Rückstand aufgeholt. Mit einem unhalbbaren Schuss wurde der nun im Aumaer Tor stehende J. Mälzer überwunden. In dem folgenden offenen Schlagabtausch warfen die Aumaer alles nach vorn. Besonders auffällig bei den Aumaern war O. Smerlinski, der viele Bälle im Mittelfeld abließ und diese mit hohen Flanken in den Strafraum der Gäste schlug. Zweimal klappte dieses Prinzip, jedes Mal erreicht der Ball M. Kober, der diesen wiederum geschickt an Wolf weiterleitete, so dass dieser, eigentlich in der Abwehr aufgestellt, eine Zwei-Tore-Führung für Blau-Weiß erzielen konnte. Erst in der Schlussminute gelang Berga noch ein Treffer. Doch es blieb beim Sieg für Auma.

Auma: J. L. Felber (A. Berger) J. Mälzer T. Barnikow (T. P. Wähler), M. Kober (1), P. Müller (1), C. Steitz, J. Wolf (2), O. Smerlinski.

Regionalpokal am Ostermontag

Greiz. Am Ostermontag, dem 28. März, wird das Halbfinale im Fußball-Regionalpokal von Ostthüringen ausgetragen.

Um 14 Uhr kommt es zu zwei interessanten Paarungen: Der Kreisligist SV Ehrenhain II empfängt den haushohen Favoriten und ungeschlagenen Spitzenreiter der Kreisoberliga, FC Thüringen Weida. Ehrenhain, letzter Kreisligist unter den vier Halbfinalisten, setzte sich im Viertelfinale sicher mit 5:2 gegen die SG Hohndorfer SV durch. Weida gilt als Favorit auf den Pokalsieg.

Im zweiten Halbfinale empfängt der SV Lumpzig die SG TSV Gera-Westvororte. Beide gehören zu den Spitzenmannschaften der Kreisoberliga. Lumpzig siegte im Viertelfinale klar mit 4:1 in Münchenbernsdorf. Die Rand-Geraer kamen beim Pokalverteidiger FC Altenburg zu einem knappen 2:1-Auswärtssieg. In Lumpzig ist ein Favorit schwer auszumachen. RW

Kurz & knapp

Sonntagsskat in Zwickau Am Sonntag findet im Hotel Pränzkow in Zwickau der Sonntagsskat statt. Beginn ist um 15 Uhr, Einlass bereits ab 14 Uhr.

► Redaktion dieser Seite: P. Weisheit, M. Kappel

Rückrundenstart ist geglückt

Fußball Kreisoberliga, C- und D-Junioren: Berga und Greiz gewinnen ihre Heimspiele zum Rückrundenauftakt.

C-Junioren

FSV Berga – TSG Caaschwitz 3:1 (1:1)

Berga. Im ersten Heimspiel des Jahres konnten nach Abpfiff des gut agierenden Referees Mirko Fanselow aus Gera, drei weitere Zähler auf dem noch mageren Punktekonto der Bergaer gutgeschrieben werden.

Die ersatzgeschwächt spielenden Gäste, welche ihren Torjäger Arne Naumann im Tor aufbieten mussten, zeigten von Beginn an, dass keine Geschenke verteilt werden würden. Denn schon in der 6. Minute brachte der TSG-Aktive Jos Mahrhold im zweiten Versuch seine Elf mit 1:0 in Führung.

Die Elsterstädter war zwar spielbestimmend, aber im Abschluss wirkte das Team trotz

guter Einschussmöglichkeiten zu umständlich, um zählbares zu verbuchen.

Erst als FSV-Kapitän Moritz Belke, momentan Bergas Torhüter, am Dienst, in der 24. Minute aus zwanzig Metern einen präzisen Abschluss fand, zappelte die Kugel zum 1:1-Ausgleich im Netz.

Nach dem Pausentee waren es wiederum die Platzbesitzer, welche sich mehrfach gefährlich dem Strafraum des Auswärtsteams näherten und als Jonas Cremerius nach einem Anspiel von Moritz Belke im Strafraum zum Abschluss kam (46.), ging die Platzmannschaft mit 2:1 in Führung.

Nur wenige Minuten später (52.) versenkte der gut aufgelegte Philipp Beyer, im Anschluss an eine Standardsituation, aus der Nahdistanz per Kopf das Leder zur 3:1-Vorentscheidung in den Caaschwitzer Maschen.

Ein weiterer Treffer (62.) durch Moritz Belke wurde jedoch vom Unparteiischen nicht

anerkannt, obwohl der Ball für alle sichtbar, von der Lattenunterkante weit hinter der Torlinie landete, bevor dieser ins Feld zurücksprang. Dadurch endete die Begegnung beim Schlusspfiff mit einem Zwei-Tore-Vorsprung für die Heimelf, wobei sich die aufopferungsvoll kämpfenden Gäste lange geschickt gegen eine drohende Niederlage wehrten.

Jörg Wetzel Berga: Karl Johannes Opelt, Franz Mende, Anton Grebenstein, Florian Heyer, Tobias Schmidt, Moritz Belke, Philipp Beyer, Till Czepanik, Jonas Cremerius, Lukas Hoffmann, Julian Reber, Manuel Weiß, Toni Seiler, Nils Pfeifer.

D-Junioren

1.FC Greiz – SV Einheit Altenburg 4:1 (1:1)

Greiz. Nachdem in der Vorbereitungsphase alle Testspiele verloren gingen, stand nun – wohl oder übel – der Rückrundenstart in der Kreisoberliga der D-Junioren an.

Hart erkämpftes Remis im Duell der Spitzenteams

Tischtennis 2. Bezirksliga, Staffel 2: Ein hochklassiges Spitzenspiel zwischen dem Tabellenersten und dem Zweiten der aktuellen Tabelle.

TTSG Schmölln/Thonhausen – VfB Greiz 8:8

Thonhausen. Es war wohl das spannendste Spiel der Saison: der VfB Greiz war am Sonntag zu Gast beim direkten Verfolger TTSG Schmölln/Thonhausen. Ziel war es mindestens einen Punkt mit nach Hause zu nehmen.

Einen guten Beginn lieferte das Doppel eins der Greizer mit einem 3:0-Erfolg. Es folgte eine knappe 2:3-Niederlage des VfB so dass die TTSG Schmölln wie-

der aufschließen konnte. Ein Sieg von Bretschneider/Güther unterstrich die gute Doppelbilanz der Greizer. Noch nie in dieser Saison musste man nach den ersten drei Doppeln einen Rückstand aufholen.

In den folgenden Einzeln waren Hempel und Krause, die schon im Hinspiel nicht gegen das starke obere Parkkrenz des Gastgebers gewinnen konnte, erneut chancenlos.

Was nun von Stefan Oeffler (VfB Greiz) gegen Urban folgte, war ein Knackpunkt dieses Punktspiels. Oeffler erspielte sich zuerst eine sichere 2:0-Satzführung, ein darauffolgendes 4:11 und 5:11 ließ Urban aber wieder herankommen. Im Entscheidungssatz hatte Urban mit

10:6 mehrere Matchbälle, die Oeffler aber nacheinander abwehren konnte. Ein 13:11-Endstand brachte den nicht mehr erwarteten Sieg für Oeffler.

Bretschneider erkämpfte anschließend, der gegen Annecke wenig Probleme hatte, die 4:3-Führung für Greiz.

Das spannendste Spiel der gesamten Saison

Durch eine 1:3-Niederlage von Richter und einen 3:2-Sieg von Güther blieb das Spitzenduell weiter spannend.

Das Spiel des Tages und wahrscheinlich auch eines der spannendsten Spiele der Saison er-

gab sich im Aufeinandertreffen von Hempel und Winkler.

Hempel gelang eine 2:0-Satzführung, doch der Schmöllner glich auf 2:2 aus. Im Entscheidungssatz überschlugen sich die Ereignisse. Hempel hatte drei Matchbälle, die alle von Winkler abgewehrt wurden.

Im folgenden Verlauf war es beiden Spielern möglich, mit dem eigenem Aufschlag zu punkten. Beim Stand von 17:17 hatte Winkler jedoch mit zwei aufeinanderfolgenden Netzbällen das Glück auf seiner Seite und siegte 19:17.

Krause und Bretschneider mussten sich gegen Burckhardt und Urban geschlagen geben. Mit Oefflers und Güthers 3:0-Erfolgen war wieder ein Gleich-

stand geschaffen. Richter (VfB Greiz), der im letzten Einzel das Unentschieden mit einem Sieg für Greiz sichern konnte hatte durch gute Unterstützung der eigenen Mannschaft die Nase mit 3:1 gegen Köhler vorn.

Das Abschlussdoppel zwischen Hempel/Oeffler (VfB Greiz) und Burckhardt/Winkler ging mit 0:3 aus der Sicht für die Greizer verloren.

Das Schlussergebnis von 8:8 war insgesamt für beide Mannschaften ein verdienter Punktgewinn. Die Partie war außerdem vermutlich mit Abstand eines der besten Spiele von beiden Mannschaften in der laufenden Saison. Janus Bretschneider Punkte für Greiz: Oeffler, Güther je 2,5; Bretschneider 1,5; Richter 1; Hempel 0,5.

Frisch gebackene Freiläufer und Figurenläufer

Eiskunstlauf Bei den Abschlussprüfungen in Chemnitz bestanden 14 junge Eiskunstläufer ihre Prüfungen. In den eisfreien Monaten gilt es, konzentriert weiterzumachen. Der Athletikwettkampf steht bevor.

Chemnitz. Am Sonntag stand für die Greizer Eiskunstläufer im Chemnitzer Küchwald das Abschluss-Training der Saison auf dem Programm. Es galt dabei, wie in den Vorjahren, Prüfungen zu bestehen.

Sieben Sportler sind dabei zur Freiläufer-Prüfung angetreten und sechs von ihnen konnten sich über eine bestandene Prüfung freuen. Dafür wurde in den vergangenen Wochen fleißig trainiert.

Gewertet wurden verschiedene Elemente zur Kantentechnik, Drehungen, Schwung- und Drehsprünge, Balancetübungen und Pirouetten. Weitere acht

Läuferinnen und Läufer hatten sich auf den nächst schwierigen Figurenläufer vorbereitet.

Die Prüfer, Lucien Schaar-schmidt, Preisrichter und Vorstandsmittelglied des CEC, sowie Lisa Tran konnten ausnahmslos allen Sportlern eine erfolgreich bestandene Figurenläufer-Prüfung bestätigen.

Die Freude der Teilnehmer ist natürlich groß und dürfte damit wohl die beste Motivation sein für das weitere Training, das nun mit Athletik und schon länger mit Ballett fortgeführt wird.

Aber auch in den eisfreien Monaten wird es zwei Höhepunkte geben: Zum einen ist der Athletikwettkampf vor den Sommerferien, aber auch unser Auftritt zur Präsentation des Vereins zum Stadtfest im Kalender festgeschrieben. Ganz nach der Weisheit: „Wintersportler werden im Sommer gemacht“. Karl-Heinz Birke



Die Greizer Eiskunstläufer – vordere Reihe, von links nach rechts: Eileen Erthof, Chantal Marie Rebmann, Giselle Freund, Lynn Kanera, Celina Söllner, Lukas Franke, Leoni Merkel, Maja Fritzsche. Hintere Reihe von links nach rechts: Helena Schütte, Alina Muck, Nelly-Sophia Weiß, Lea-Sophie Malz, Maria Stecklung, Lisa Franke. Foto: Gerd Kittelmann